

[18414.] Soeben ist erschienen:

**Die Königlichen Museen von Berlin.**

Ein praktisches Handbuch zum Besuch der Galerien, Sammlungen und Kunstschatze des

**Alten und Neuen Museums,**

von

**Dr. M. Schasler**

(Redacteur der Kunstzeitschrift: Die Dioskuren).

Vierte, mit den Katalogen der neuesten Aufstellung vermehrte Ausgabe.

Sauber geheftet. Preis 15 S $\mathcal{H}$ .

Vorliegendes Werk, welches, in zweckmässiger Einrichtung und bei geringem Preise, das Nothwendigste über die Kunstschatze der Museen mit Präcision, Gewissenhaftigkeit und Vollständigkeit darbietet, ist wohl geeignet, einem von allen Seiten längst gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen. — Die der vorliegenden neuen Auflage hinzugefügte, umfangreiche siebente Abtheilung, welche sich speciell mit der Aufzählung und Erklärung der neuerdings im Museum erst aufgestellten Gegenstände der ehemaligen sogenannten „Kunst-kammer“ beschäftigt, dürfte für die Besucher der Museen von ganz besonderem Interesse sein.

Est ist daher das auch äusserlich hübsch ausgestattete Büchlein „als der zuverlässigste Führer durch die reichen Kunstschatze der Königlichen Museen“ zu empfehlen.

**Neuester Grundriss von Berlin mit nächster Umgebung.**

Elegant cartonnirt 15 S $\mathcal{H}$ .

**Neuester Plan von Berlin.**

Elegant cartonnirt 15 S $\mathcal{H}$ .

Diese beiden neuesten, von Leopold Kraatz in sauberem Farbendruck hergestellten Pläne von Berlin machen durch den beigegebenen Text die meisten oft sehr weitläufigen Wegweiser entbehrlich, indem derselbe ausser einem vollständigen alphabetischen Strassenverzeichnis eine Nachweisung der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten mit kurzen Erklärungen, sowie eine Menge anderer, für Einheimische und Fremde interessanter Notizen enthält.

à Cond.-Bestellungen auf diese beiden Pläne können wir aber nicht berücksichtigen.

Nicolai'sche Verlagsbuchhandlung (G. Parthey) in Berlin.

[18415.] Soeben erschien in meinem Verlage und wurde versandt:

**Die Virginier.**

Der neueste Roman

von

**W. M. Thackeray.**

5fter (letzter) Band. 12 N $\mathcal{H}$  ord., 8 N $\mathcal{H}$  netto.

**Des Predigers Brautwerbung.**

Der neueste Roman

von

**Mrs. Harriet Beecher-Stowe.**

3. und 4. (letzter) Band. 24 N $\mathcal{H}$  ord., 16 N $\mathcal{H}$  netto.

Burgen, im November 1859.

Verlags-Comptoir.

Sechszwanzigster Jahrgang.

[18416.] **Preussische Handlungen**

mache ich darauf aufmerksam, daß infolge des Erlasses der königl. Prüfungscommission für Architekten, wonach bei den Prüfungen besonderes Gewicht auf die Kenntniss romanischer und gothischer Bauformen gelegt wird:

**Lübke's Geschichte der Architectur.** Mit 448 Holzschnitten. Zweite, stark vermehrte Aufl. Ladenpreis 5  $\mathcal{M}$ . (Cart. 5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .)

vielfach zur Nachfrage kommt, zumal da der Verf. das Werk seinen soeben beginnenden Vorlesungen an der Bauakademie zu Grunde legen wird.

Auch zur bevorstehenden Festzeit dürfte das Werk oft als Geschenk Verwendung finden.

Ich bemerke jedoch, daß ich dasselbe nur noch ausnahmsweise in 1 Exemplare à Cond. geben kann, und zwar nur broschirt.

6 und 13/12 Exemplare liefere ich baar mit 33 $\frac{1}{3}$  %.

Essen, im Novbr. 1859.

**E. A. Seemann.**

[18417.] **Nur auf Verlangen!**

Soeben erscheint und wird in Rechnung 1860 ausgeliefert:

**Dr. Gottfr. Alenken's,**

weiland Pastor prim. zu St. Martini in Bremen,

**Briefe**

an

**Herrn Vic. Ahelis,**

weiland Pastor in Arsten,

herausgegeben

von

**Dr. C. S. Gildemeister.**

Preis: 22 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{H}$  ord., 15 N $\mathcal{H}$  netto; 13/12 Gr. fest und 7/6 Gr. baar.

Bremen, den 28. Novbr. 1859.

**E. Gd. Müller.**

[18418.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Düsseldorfer Künstler-Album.**

Zehnter Jahrgang für 1860.

Redigirt von Dr. Wolfgang Müller von Königswinter.

Preis geheftet 3  $\mathcal{M}$  22 $\frac{1}{2}$  S $\mathcal{H}$ , in Galico geb. 5  $\mathcal{M}$  20 S $\mathcal{H}$  und in Maroquineinband 6  $\mathcal{M}$ .

(Enthaltend 20 Lithographien und 6 Farbendrucke.)

und an alle unsere Geschäftsfreunde, welche davon gegen baar und in fester Rechnung verlangt haben, versandt worden, wobei wir die à Cond. gewünschten Exemplare nach Möglichkeit berücksichtigt haben.

Da jedoch der Vorrath bei weitem nicht ausreicht, um alle bloß à Cond. bestellten Exemplare zu expediren, so machen wir die betreffenden Handlungen darauf aufmerksam, daß wir nur bei fester Bestellung Exemplare à Cond. hinzufügen, und bitten wir Sie, dies gefälligst bei Ihren nächsten Verschreibungen zu berücksichtigen.

Achtungsvoll und ergebenst

Düsseldorf, den 28. Novbr. 1859.

**Levy Elkan, Bäumer & Co.**

vormalig Arnz & Co.

[18419.] **Zu gef. Beachtung!**

Heute versandte ich pro nov. an alle Handlungen die verlangte Anzahl von Exemplaren:

Die

**Getreidearten und das Brod**

von

**Freiherrn von Bibra,**

Dr. med. et phil.

gr. 8. 32 Bogen. Geh. Preis 4 fl. 48 kr. oder 2  $\mathcal{M}$  20 N $\mathcal{H}$ .

und ersuche ich hiermit um die thätigste Verwendung für dieses neueste Werk des geistreichen Verfassers, das sowohl den Anforderungen des durchgebildeten Gelehrten (Chemikers) genügen, als auch dem denkenden Landwirth und Techniker (Bäcker, Müller) eine höchst willkommene und interessante Erscheinung sein wird.

Sollte eine oder die andere Handlung nicht die genügende Verwendung haben, dann bitte ich um sofortige Remission der Exemplare, da beinahe die ganze Auflage versandt wurde.

Gleichzeitig kam zur Versendung: der vierte (Schluss-) Band

von:

Der

**sichere Führer in der Obstkunde**

auf botanisch-pomologischem Wege oder

oder

Systematische Beschreibung aller Obstsorten.

Von

**Fr. Jac. Dochnahl.**

Preis des vollständigen Werkes 5  $\mathcal{M}$  10 N $\mathcal{H}$  oder 9 fl. 36 kr. rhein.

Mit diesem vierten und letzten Bande liegt nun ein Werk vor, wie es schon längst gewünscht wurde, und wie es keine Nation der Erde aufweisen kann. Die gesammte Obstkunde umfassend, enthält es 143 Gattungen mit 4520 Arten!

Für jeden Pomologen, Botaniker, Gärtner, Baumschulen- und Gartenbesitzer, Landwirth und jeden Freund des Obstbaues ein unentbehrliches Handbuch.

Ich erbitte mir auch hierfür Ihre thätigste Verwendung.

Nürnberg, den 15. Novbr. 1859.

**Wilhelm Schmid.**

NB. Bei Verschreibungen wolle immer der Name „Wilhelm“ beigefügt werden, um Verwechselungen mit „J. Ludw. Schmid's Verlag“ zu vermeiden.

[18420.] **Das bestgelungene Portrait**

des vor kurzem verstorbenen Königl. Sächs. Hofkapellmeister

**C. G. Reissiger,**

lith. v. E. Meyer, gedr. v. F. Hanfstängl.

Chin. Papier 20 N $\mathcal{H}$ , weiss 15 N $\mathcal{H}$ . (Wird nur gegen baar mit 25 % Rab. geliefert), erschien soeben bei

**Bernh. Friedel** (früher W. Paul) in Dresden.

